

große geschichtliche Aufgabe zu erfüllen. (Immer wieder erneuter und anhaltender Beifall der begeisterten Delegierten.)

Vorsitzender *Ulbricht*: Wir kommen zum

*Bericht der Redaktionskommission.*

Ich bitte Genossen Hager das Wort zu nehmen.

*Kurt Hager*: Genossinnen und Genossen! Die Redaktionskommission befaßte sich in zwei Sitzungen mit den Anträgen, die zu dem Dokument „Der Weg zur Lösung der Lebensfragen der deutschen Nation“ von zahlreichen Delegierten eingereicht wurden, sowie mit Vorschlägen und Anregungen, die dem Parteitag aus allen Schichten des Volkes zugehen.

Was die Vorschläge und Anregungen angeht, so sollen sie vom Zentralkomitee bearbeitet und beantwortet werden. Was die Anträge zu dem vorliegenden Dokument, den „Grundsätzen der deutschen Arbeiterklasse, der werktätigen Bauern, der Intelligenz und aller anderen friedliebenden Deutschen für die Lösung der Lebensfragen der deutschen Nation“ anbetrifft, so wurden sie von der Redaktionskommission gewissenhaft geprüft. Einige Anträge, die zu spät, das heißt erst jetzt, kurz vor der Berichterstattung, eingereicht wurden, konnten nicht mehr berücksichtigt werden.

Den Delegierten liegt eine zweite Fassung des Dokumentes vor. An dieser Fassung hat die Redaktionskommission weitere Änderungen vorgenommen. Ich übergehe die zahlreichen kleineren Änderungen und stilistischen Korrekturen und gebe den Genossen Delegierten nur die wesentlichen Änderungen bekannt.

Auf Seite 3 wurde der zweite Absatz nunmehr folgendermaßen formuliert:

„Zwei Lager stehen sich in Deutschland gegenüber. In einem Lager stehen die Kräfte des Friedens, im anderen Lager die Kräfte des Krieges.“

Auf derselben Seite lautet der Abschnitt 5 von unten nunmehr:

„Die einen wollen auch Westdeutschland von Reparationen befreien und die Besatzungskosten — solange die Besatzung noch bestehen bleibt — auf fünf Prozent des Staatshaushaltes ermäßigen.“